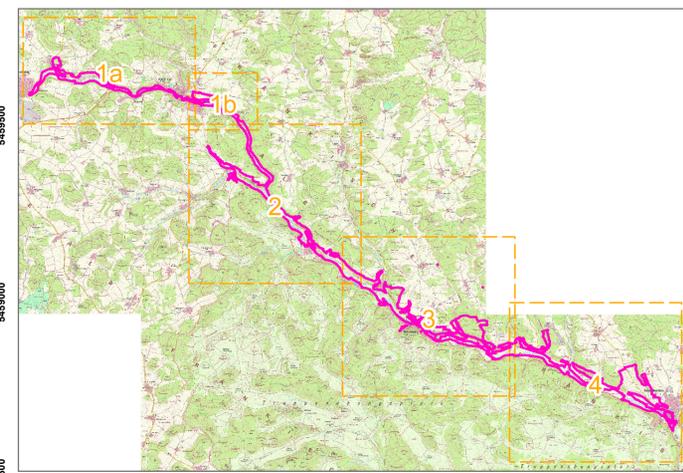


- FFH-Gebietsgrenze
  - Wasserschutzgebietszonen I, II, III, III B2
- Maßnahmen im Offenland**
- Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - ♦ Wasserhaushalt wiederherstellen
  - Pufferstreifen um Biotop ausweisen (mind. 5 m breit)
  - Pufferstreifen um Biotop ausweisen (mind. 5 m breit) und diesen regelmäßig mähen
  - regelmäßige Beweidung
  - regelmäßige Mahd
  - gelegentliche Beweidung
  - gelegentliche Mahd oder Beweidung
  - Mahd mit Handmotormäher bzw. Freischneider
  - Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs
  - \* langfristiger Gehölzumbau (Fichten entfernen)
  - langfristiger Gehölzumbau (Grauerle entfernen)
  - Beseitigung von Ablagerungen
  - Beseitigung von angrenzender Beeinträchtigung (siehe Text)
- Maßnahmen im Jagdhabitat der Großen Hufeisennase: Erhalt von Leitlinien und Verbundstrukturen (halboffene Gehölzbestände im Kontakt zu Extensivgrünland) von und zu Jagdhabitaten im weiteren Umfeld der Wochenstube in Hohenburg (mind. 2 km-Umfeld). Erhalt halboffener lichter Waldstrukturen. Freihalten der Straßenränder von Gehölzstrukturen.**
- Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
  - Ohne Verortung: Aufschub von Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit der Fließgewässer im Oberlauf (s. Text)
  - Beseitigung von Sohlablagerungen
  - Erhalt von gewässerbegleitenden Auwäldern und Auengebüschen
  - Extensivierung von Gewässerrandstreifen
  - Öffentlichkeitsarbeit/Schulung von Nutzergruppen (Krebspest/Bibermanagement)
  - Initiierung eines Artenhilfsprogramms „Steinkrebs“
  - Ohne Darstellung: Erhalt und Betreuung des Fledermaushauses inklusive Keller
- Maßnahmen im Wald**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
  - Maßnahmen im Jagdhabitat der Großen Hufeisennase und des Großen Mausohrs: Fortführung der naturnahen Behandlung der Wälder sowie Förderung der lebensraumtypischen Baumarten und des strukturreichen Waldaufbaus
- Maßnahmen aufgrund besonderer Gefährdung von Arten nicht dargestellt**
- Fortführung der naturnahen Behandlung
  - Fahrspuren durch Erschließungsplanung vermeiden
  - Nährstoffeinträge vermeiden
  - Ermitteln von Fuchs und Dachs genutzter Nebeneingänge und Verschließen dieser Zutrittsportalen
  - Besucherlenkung/ Regelung der Freizeitnutzung; Erhalt der Störungsarmut



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiete 6636-371 „Lauterachal“ und 6636-301 „Fledermausquartiere um Hohenburg“**

**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 4 von 4      **Kartenfertigung:** 22.01.2018

**Bearbeitung:** Regierung der Oberpfalz

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Planungsbüro: IVL, Georg-Eger-Straße 1b, 91334 Hemhofen

Originalmaßstab: 1:10.000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten: Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)